

Expedition: Herrenstraße 20.
Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten
Bestellungen auf die Zeitung, welche an fünf
Tagen zweimal, Sonntag und Montag einmal
erscheint.

Vierteljährlicher Abonnementspreis
in Breslau 2 Thaler, außerhalb incl. Porto
2 Thaler 11/2 Sgr. Insertionsgebühr für den
Raum einer fünfzeiligen Zeile in Petitdruck
1/4 Sgr.

Breslauer



Zeitung.

No. 224. Mittag-Ausgabe.

Verlag von Eduard Trewendt.

Sonnabend den 14. Mai 1859.

Abonnement für die Monate Mai und Juni.

Vielfachen und kund gegebenen Wünschen entsprechend, haben wir ein Abonnement für die Monate Mai und Juni eröffnet. — Der Abonnements-Preis beträgt 1 1/2 Thlr., für Auswärtige 1 Thlr. 23 Sgr. 9 Pf. Bestellungen beliebe man gefälligst bald bei den nächstbelegenen kgl. Postämtern und hierorts bei den bekannten Commendanten abzugeben. Die Expedition der Breslauer Zeitung.

Telegraphische Depeschen.

Frankfurt a. M., 13. Mai, Nachmitt. Die Bundesversammlung hat in einer heute abgehaltenen außerordentlichen Sitzung auf Antrag des Militärausschusses beschlossen, in die Bundesfestungen Kriegsbefestigungen zu legen. Ein seitens Hannovers eingebrachter Antrag, am Oberrhein ein Observations-Corps aufzustellen, fand Widerspruch. Der österreichische Bundestagsgesandte Graf Rechberg ist nach Wien berufen worden und heute Morgen mit dem Eilzuge abgereist, ohne der Sitzung beizuwohnen.

Dresden, 13. Mai, Mittags. Staatsminister v. Beust, welcher von London nach Frankfurt a. M. und von dort nach Hannover gegangen war, ist vergangene Nacht hierher zurückgekehrt und hat heute die Leitung des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten wieder übernommen.

Paris, 13. Mai, Mittags. Der Kaiser hat an die italienische Armee folgenden Tagesbefehl erlassen:

Soldaten! Ich komme mich an Eure Spitze zu stellen, um Euch in den Kampf zu führen. Wir wollen einem Volke, das seine Unabhängigkeit zurückfordert, in dem Kampfe beistehen, und es fremder Unterdrückung entziehen. Es ist dies eine heilige Sache, welche die Sympathien der civilisirten Welt für sich hat. Ich habe nicht nöthig, Euren Eifer anzuspornen. Jede Etappe wird Euch an einen Sieg erinnern. Auf der *vla sacra* des alten Rom drücken sich die Inschriften auf den Marmor, um dem Volke seine Großthaten ins Gedächtniß zurückzurufen. Ebenso heute! In dem Ihr durch Mondovi, Marengo, Vodi, Castiglioni, Arcole, Rivoli kommt, werdet Ihr inmitten dieser glorreichen Erinnerungen auf einer anderen *vla sacra* dahinziehen. Bewahret diese strenge Manneszucht, welche die Ehre des Heeres ausmacht. Vergesst nicht, daß es hier keine anderen Feinde giebt, als diejenigen, welche sich gegen Euch schlagen. Haltet Euch in der Schlacht zusammen, und verlasset nicht Eure Reihen, um vorzugehen. Mißtrauet zu großem Eifer; es ist dies das einzige, was ich fürchte. Die neuen Schusswaffen sind nur in der Ferne gefährlich; sie werden nicht verhindern, daß das *Boyonnett*, wie früher, die schreckliche Waffe der französischen Infanterie bleibe. Soldaten! Lasset uns alle unsere Schuldigkeit thun und unser Vertrauen auf Gott setzen. Das Vaterland erwartet viel von Euch! Schon hallen von einem Ende Frankreichs bis zum andern die Worte einer glücklichen Vorbedeutung wieder: Die neue italienische Armee wird ihrer ältern Schwester würdig sein.

Genua, 12. Mai 1859.

Napoleon.

Telegraphische Nachrichten.

London, 12. Mai. Das Kriegsministerium hat ein Rundschreiben an sämtliche Lord-Lieutenants der Grafschaften erlassen, wonach die Regierung bereit ist, Anerbieten zum Eintritt in Freiwilligen-Corps anzunehmen, deren Bildung angeordnet wird.

London, 13. Mai. Aus Malta wird gemeldet: Die Triester Lloydgesellschaft schickt ein französisches Bombardement fürchtend, ihre Dampfer theilweise hierher. Der „Imperatore“ ist bereits angekommen.

Turin, 12. Mai. Ein amtliches Bulletin sagt: Ein österreichisches Corps, bestehend aus einem Regiment Infanterie und einem Detachement Jäger, schwere Artillerie mit sich führend, hat Gravellona passirt und ist nach Casale und Basterlengo abmarschirt. Der Feind concentrirt sich in bedeutender Stärke zu Mortara, Palestina und Robbio. Das österreichische Hauptquartier ist in Mortara.

Wien, 13. Mai, Morgens. Das heutige „Neidtsgeheblatt“ enthält eine kaiserliche Verordnung betreffs der Schiffsfahrts- und Verkehrsverhältnisse während des Krieges. Danach gelten die Bestimmungen und Declarationen des pariser Kongresses vom Jahre 1856. Oesterreichische Handelschiffe sind Kaperei, so wie die Ausfuhr von Kriegs- und Schiffsfahrts-Gegenständen unbedingt verboten. Französische und sardinische Schiffe sollen, falls sie nicht Kriegescontrole führen, die österreichischen Häfen alsogleich verlassen. Neutralen Schiffen ist der Besuch der Handelshäfen gestattet.

Für die französischen und sardinischen Unterthanen, die sich den Gesetzen gemäß betragen, bleibt der Aufenthalt und der Geschäftsbetrieb ungestört. Die heutige „Wiener Zeitung“ führt mit der Veröffentlichung einer großen Anzahl Ergebnissadressen von Magistraten der Städte und von Gemeinden fort.

Preußen.

Berlin, 13. Mai. [Amtliches.] Se. königliche Hoheit der Prinz-Regent haben, im Namen Sr. Majestät des Königs, allergnädigst geruht: Dem Oberhof- und Dom-Prediger, Wirklichen Ober-Konfistorial-Rath und Prof. Dr. Strauß zu Berlin den rothen Adler-Orden erster Klasse mit Eichenlaub, dem praktischen Arzt Dr. Rath zu Magdeburg und dem Schullehrer Schroeder zu Spandau den rothen Adler vierter Klasse, so wie dem Boenmeier Deichmann bei dem Kreisgericht zu Potsdam das allgemeine Ehrenzeichen; ferner dem in den Ruhestand getretenen Oekonomie-Kommissarius Siemssen zu Hettstedt den Charakter als Oekonomie-Kommissions-Rath zu verleihen.

Se. königliche Hoheit der Prinz-Regent haben, im Namen Sr. Majestät des Königs, allergnädigst geruht: Dem Commandeur der 7. Kavallerie-Brigade, General-Major v. Derenthal, und dem Commandeur des 10. Husaren-Regiments, Major v. Reiman, die Erlaubniß zur Anlegung des von des Herzogs von Braunschweig Hoheit ihnen verliehenen Commandeur-Kreuzes resp. erster und zweiter Klasse des Ordens Heinrich des Löwen, so wie dem Commandeur des 1. Garde-Regiments zu Fuß, Oberst-Lieutenant Grafen von der Goltz, und dem Hauptmann v. Schoening im Garde-Schützen-Bataillon zur Anlegung des von des Kaisers von Oesterreich Majestät ihnen verliehenen Ordens der eisernen Krone resp. zweiter und dritter Klasse zu erteilen. (St.-Anz.)

[Patent.] Dem Kaufmann J. H. F. Brillwiz in Berlin ist unter dem 10. Mai 1859 ein Einführungs-Patent auf eine Gestein-Bohrmaschine in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung, und ohne jemand in der Benutzung bekannter Theile zu beschränken, auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang des preussischen Staats erteilt worden.

[26. Sitzung des Herrenhauses.] Die sämtlichen Tribünen waren überfüllt, in der Diplomatenloge u. A. die Gesandten Oesterreichs und Sardinien anwesend. Am Ministerische bemerkte man sämtliche Mitglieder des Staatsministeriums. Vor der Debatte nahm der Minister des Auswärtigen das Wort zu folgender Erklärung:

„Meine Herren! Zur Begründung der umfassenden Anträge, welche heute Ihrer Beschlußnahme unterliegen, hat sich die Staatsregierung nicht darauf beschränkt, auf die bedrohliche Weltlage aufmerksam zu machen, welche die Anträge zu einer Nothwendigkeit gemacht haben. Sie hat vielmehr gleichzeitig und bereitwillig der Landesvertretung Auskunft erteilt sowohl über die bisherige allgemeine Lage, als über die Prinzipien ihrer zukünftigen Politik. Wenn sie in dieser Beziehung nicht das so weit gehen können, als es von verschiedenen Seiten gewünscht ist, und sie selbst gewünscht hätte, so wird das Haus, wie ich hoffe, eine Zurückhaltung nicht mißverstehen, welche durch den Ernst der Situation ihr allein zur unbedingten Pflicht gemacht wird. Diefelben Bedenken stehen allerdings einer freien Erörterung der Frage von Seiten der Landesvertretung nicht in demselben Maße entgegen. Gleichwohl, meine Herren, ich bin davon überzeugt, werden Sie auch dieser, nicht bloß hochwichtigen, sondern auch ungemein zarten Angelegenheit dieselbe tactvolle Behandlung zu Theil werden lassen, welche sowohl dem Interesse der Sache, als der Würde und Stellung des hohen Hauses entspricht. Wenn es erlaubt ist, von dem Resultat der Berichte Ihrer Kommission auf dasjenige der Plenarberatung zu schließen, so darf die Regierung vielleicht auf eine einstimmige Annahme ihrer Vorlage rechnen. Sie würde dieses Ergebnis mit um so größerer Freude und Dankbarkeit begrüßen, als sie darin nicht allein eine wesentliche Unterstützung für die Lösung ihrer schwierigen Aufgabe, sondern auch vor allen Dingen ein neues Zeugniß dafür erblicken würde, daß es in unserm Vaterlande nur eine Meinung und eine Lösung giebt, wenn es gilt, sich in patriotischer Treue und Hingebung um den Thron zu scharen und für die heiligsten Güter der Nation opferbereit einzustehen.“ (Bravo.)

Der Berichterstatter über die Kreditbewilligungs-Vorlage, Graf von Zbeny, rechtfertigt den Standpunkt der Commission und hofft nach deren Vorlage die einstimmige Annahme der Vorlage. Danach sprechen Herr v. Below, v. Kleist-Retzow und Stahl für unbedingten Anschluß an Oesterreich zur Niederwerfung der Revolution, welche die Ruhe Europas gefährde und für Aufrechthaltung der heiligen Allianz, Oesterreich — Preußen — Rußland, welche allein die Erhaltung des europäischen Gleichgewichts bewirken könne. — Herr Baumstark verteidigt Preußen gegen die Vorwürfe Süddeutschlands. — Herr Graf Mielczyński spricht für die Vorlage vom Standpunkte der polnischen Nationalität.

Der Minister des Aeußeren erklärt: Die Mißstimmung Süddeutschlands gegen Preußen sei eine bedauerliche, aber unvermeidliche Thatsache; es werde sich zeigen, daß Preußen Alles für Deutschland zu thun bereit war, was es thun konnte. Es sei erfreulich, zu entnehmen, daß Einigkeit vorhanden sei; in der Zuversicht, daß sie erhalten bleibe, könne man allen Eventualitäten muthig entgegengehen. Schließlich werden alle Vorlagen ohne Spezialdebatte einstimmig angenommen. (Der ausführliche Sitzungsbericht folgt in der nächsten Nummer dieser Zeitung.)

Koblenz, 10. Mai. Die Stadt Cochem schwebt seit einigen Tagen in großer Gefahr, indem der große Thurm daselbst sich vor einigen Tagen nach der einen Seite hin bedeutend geneigt und große Risse erhalten hat, so daß man fortwährend seinen Einsturz fürchtet. Die Einwohner des Stadtviertels, nach dessen Seite hin der Thurm sich geneigt hat, sollen in größter Eile die Häuser verlassen haben und der ganze Stadttheil steht leer. Von hier ist gestern der Geh. Bau-rath Nobiling im Auftrage der k. Regierung nach Cochem zur Untersuchung der Sachlage abgereist. (K. Z.)

Deutschland.

Frankfurt a. M., 11. Mai. Der österreichische Bundestagsgesandte, Graf Rechberg-Rothentönen, gab, nach einer Mittheilung des „Fr. S.“ gestern zu Ehren des Freiherrn von der Pforden, des neuen Gesandten Baierns bei dem Bunde, ein diplomatisches Diner, zu welchem auch der hier anwesende königlich sächsische Minister Freiherr von Beust geladen war. Freiherr von Beust ist heute Vormittags nach Dresden gereist.

12. Mai. Die auf heute fallende Wochensitzung der hohen Bundesversammlung ist auf morgen verschoben worden. Man bringt diesen Aufschub mit den schwebenden Verhandlungen zwischen den beiden deutschen Großmächten über die Verstärkungen der Besatzungen der Bundesfestungen in Zusammenhang. Bekanntlich sollte in der heutigen Sitzung der Bericht des Ausschusses über die österreichische Mittheilung erfolgen.

Vom Main, 10. Mai. In Bezug auf die Besatzung der Bundesfestung Rastatt ist nunmehr ein Uebereinkommen getroffen, durch welches die Frage von der Mittheilung Preußens geregelt wird. Den desfallsigen Ansprüchen der preussischen Regierung wird durch diese Vereinbarung entsprochen. Preußen wird fortan in gleicher Weise, wie Oesterreich, einen Theil der Bundesbesatzung für diese Festung stellen. Die Truppen, welche zu dem angegebenen Zwecke designirt sind, dürften schon in Kurzem in Rastatt anlangen. Wie in Mainz, ist auch in den übrigen Bundesfestungen bereits vor einigen Tagen der Armirungsbefehl eingetroffen. Es wurde demnach dieser Befehl gleichzeitig mit derselben für die rheinischen Festungen Preußens ergangenen Anordnung erteilt. (N. K.)

Aus Kurbessen, 12. Mai. Es ist im ganzen Lande mit großer Befriedigung aufgenommen worden, daß in der jüngst abgehaltenen Konferenz von Militär-Kommissarien in Kassel die Wahl der Befehlshaber für das aus zwei Divisionen bestehende 9. Bundes-Armee-Corps dergestalt vereinbart worden ist, daß unser Kurfürst und der Herzog

von Nassau jeder eine Division befehligen und der Kronprinz von Sachsen den Oberbefehl erhält, indem man es dem Kurfürsten sehr hoch anrechnet, daß er sich dem Oberbefehl eines viel jüngeren Fürsten subordinirt hat.

Oesterreich.

Graz, 12. Mai. Ueber die letzten Tage und Stunden des Erzherzogs Johann theilt die „Gr. Z.“ Folgendes mit: Von der Reise nach Dedenburg und Wien zurückgekehrt, unternahm Se. kaiserliche Hoheit in den ersten Tagen des Monats Mai einen Ausflug nach Krems, von wo Höchstersehe Freitag, 6. Mai, wieder in Graz eintraf. Das schlechte Wetter hielt Se. kaiserliche Hoheit nicht ab, in gewohntem rastlosen Eifer die Arbeiten persönlich zu besichtigen und dies dürfte Veranlassung zu einer Erkältung gegeben haben. Se. kaiserliche Hoheit fühlte sich Sonnabend den 7. Mai etwas unwohl und klagte über Frost, ließ sich aber dennoch nicht abhalten, auf dem Bahnhof Höchstersehe Verwandten, den Großherzog von Toscana auf der Durchreise nach Wien zu erwarten. Das Wetter war schlecht, der Regen stieß in Strömen, und der Zugwind in der Halle des Bahnhofes mag wohl den Grund zu dem Uebel — Lungenentzündung — gelegt haben, welches so schnell tödtlich ward. Sonntag fühlte sich Höchstersehe schon so unwohl, daß er den Tag im Bette verbringen mußte, welches der hohe Kranke nicht mehr verlassen sollte. Am 10. Mai Mittags ist in dem Krankheitszustande plötzlich unerwartet eine solche Verschlimmerung eingetreten, daß die Aerzte eine Lungenlähmung besorgten und zum Empfang der h. Sterbe-Sakramente riefen. Außer dem erzherzoglichen Leibarzt Dr. Ritter v. Taubes waren noch Dr. Beninger und Dr. Zaruba zu Rathe gezogen worden. Alle Sorgfalt und Pflege konnte den tödtlichen Verlauf nicht mehr aufhalten, und am 11. Mai um 8 Uhr 45 Min. Vormittags erfolgte das Ableben des Kranken in ruhiger Ergebung. Se. kais. Hoheit schlummerten sanft hinüber. Während war das Wiedersehen und die herzlichste Begrüßung des Sohnes, des Grafen Franz Meran, welcher am selben Morgen um 3 Uhr, gerade noch rechtzeitig mit Separatzug aus Dedenburg, wo er als Rittmeister des 8. Dragoner-Regiments stationirt ist, eingetroffen war. Kein Auge Jener blieb trocken, welche Zeugen waren der herzlichsten Begrüßung von Vater und Sohn. Ueber den Tag der Beerdigung und den Ort der Beisetzung werden erst die näheren Anordnungen nach Eröffnung des letzten Willens erfolgen.

Italien.

[Kriegsschauplatz.] Die neuesten turiner Depeschen zeigen, daß die rückgängige Bewegung der österreichischen Armee in den gestrigen französisch-piemontesischen Berichten nicht wenig übertrieben wurde. Jedenfalls hält dieselbe Verelli noch besetzt und hat von dort aus eine Bewegung nach Defana auf dem Wege nach Casale ausgeführt. Berner Depeschen melden, daß die Oesterreicher mit 500 Mann den Ort Nauders an der Grenze mit dem Kanton Graubünden besetzt haben und daß tiroler Jäger in Stelvio postirt sind.

Die „Militär-Zeitung“ hört, daß es zuerst im Plane des österreichischen Ober-Generals lag, den Po auf drei Seiten gleichzeitig zu überschreiten. Der Hauptstoß sollte der Eisenbahnbrücke bei Valenza gelten, um die Linie Casale-Alexandria durchzubrechen. In Folge der ungünstigen Witterung mußten diese Operationen unterbleiben. Die „Std. Post“ sagt:

„Allem Anscheine nach wird in den nächsten Tagen keine militärische Operation von Bedeutung vorgenommen werden. Die Regengüsse, welche den Boden aufgeweicht und jede Bewegung schwierig gemacht haben, werden die Eröffnung der Campagne im großen Style noch einige Zeit verzögern. Die Gesichte, von denen bis jetzt gemeldet wurde, waren Vorpostengefechte, welche nur das Vorpiel großer Aktionen bilden. Was die Stellung der österreichischen Armee betrifft, so ist dieselbe, wie die offiziellen Berichte hervorheben, im Wesentlichen durch den Po und die Sesia gedeckt. Doch stehen auch jenseits des Po zwischen Ponte Eurone und Boghera bedeutende Truppenmassen.“

Dem „Bund“ entnehmen wir über die Operationen Folgendes: Die Konzentration der Oesterreicher in den Ebenen der Somellina bestätigt die schon früher geäußerte Meinung, daß sie einen Kampfplatz suchen, wo ihre überlegene Reiterei den Ausschlag geben könnte. Die Brigade Savoyen hat daher Befehl erhalten, das Gebölze um Alessandria zu füllen und daraus Verhaue an einzelnen Stellen zu bilden. Auch bedurfte die Festung an und für sich einer besseren Aussicht auf ihre Umgebung, für den Fall es zu einer Cerzierung kommen sollte. Die auf dem Kriegsschauplatz befindlichen ungarischen Infanterie-Regimenter sind: Viedtenstein, Schwarzenberg, Leiningen, Wocher, Wafa, Dom Miguel, dann 7 Husaren-Regimenter. (Kürassiere, Dragoner und Ulanen enthalten keine Magyaren.)

Frankreich.

Paris, 11. Mai. Der Minister des Unterrichts und der Kulte, hat an die Erzbischöfe und Bischöfe des Reichs ein Rundschreiben vom 10. Mai erlassen, welches nach dem „Moniteur“ lautet:

„Monseigneur, der Kaiser stellt sich an die Spitze der italienischen Armee. Seine Majestät wünscht, daß öffentliche Gebete in allen Kirchen des Reichs angeordnet werden, um Gott zu bitten, daß er unseren Waffen Erfolg verleibe und Frankreich in seinen Schutz nehme; ich ersuche Ew. . . die erforderlichen Maßnahmen treffen zu wollen, damit diesen frommen Absichten entsprochen werde.“

Der Minister des Unterrichts und der Kulte, Rouland.“ Ein gleichlautendes Rundschreiben wurde an alle Präsidenten der Konfessionen gerichtet.

Der „Moniteur“ meldet die Ernennung der Herren Regier, Lebrun, Mallarme und Wolff zu Militär-Intendanten der vier Corps der italienischen Armee, so wie die des Herrn Moisej in Dran zum Intendanten des 5. Corps.

Von der französischen Grenze. Unter die geltenden Ideen, die bei Gelegenheit des Krieges umlaufen, und die man nicht ohne Prüfung zulassen kann, gehört die, welche versichert, daß in dem Kampfe alle Chancen zu Gunsten des reichsten Landes wären. Wie

stand es aber mit der Lage Frankreichs im Innern, als es, von 1778 ab, einen Krieg gegen das coalisirte Europa unterhielt...

Louis Napoleon war bei seiner Abreise im Felddanzen, ohne das große Band der Ehrenlegion, ohne Stiefelriemen an der Uniform...

Aus Mühlhausen wird berichtet, daß in dieser Stadt und Umgegend in nächster Zeit ein Corps von 13.000 Mann angefahren werden soll...

Schweiz

Konstanz, 9. Mai. Auf Arenenberg sind in letzter Zeit viele Kisten mit Effekten, Kostbarkeiten und Gold von Paris angekommen...

Osmanisches Reich

* Belgrad, 6. Mai. Noch immer giebt es dem Fürsten Milosch keine Ruhe, daß der Pascha in der Festung für alle Eventualitäten gerüstet ist...

Breslau, 14. Mai. [Diebstähle.] Gestohlen wurden: Stadgasse Nr. 20, aus einem unverschlossenen Parterre-Votale eine kupferne Klärmaschine...

Oppeln, 12. Mai. [Personalien.] Ernann wurden: Der Geheime revidierende Kalkulator Leberich in Potsdam zum Haupt-Steuer-Amts-Rendanten in Ratibor...

rius Paul Varski I. zum Gerichtsassessor; die Austultatoren Herrn Libawski, Adolph Heinrich und Carl Gorte zu Appellations-Gerichts-Referendarien...

Das Justizministerialblatt enthält ein Erkenntniß des Gerichtshofes zur Entscheidung der Kompetenz-Konflikte vom 2. Oktober 1858...

Telegraphische Course und Börsen-Nachrichten

Paris, 13. Mai, Nachmitt. 3 Uhr. Bei vielen Verkäufen eröffnete die 3pEt. zu 61, 60, fiel nach Eintreffen der Consols von Mittags 12 Uhr (92) auf 61, 10, hob sich wieder auf 61, 25, wick als Consols von Mittags 1 Uhr 91% gemeldet wurden...

Schluf-Course: 3pEt. Rente 60, 95, 4 1/2 pEt. Rente 89, - 3pEt. Spanier 36 1/4, 1pEt. Spanier - Silber-Anleihe - Oesterreich. Staats-Eisenbahn-Aktien 345, Kredit-mobilier-Aktien 545, Lombardische Eisenbahn-Aktien 432, Franz-Joseph -

London, 13. Mai, Nachm. 3 Uhr. Silber 62 1/2 - 62 3/4. Consols 91 1/2, 1pEt. Spanier 27 1/4, Mexikaner 16 1/2, Sardinier 75 1/2, 5pEt. Russen 101-104, 4 1/2 pEt. Russen 91-93.

Frankfurt a. M., 13. Mai, Nachmitt. 2 1/2 Uhr. Anfangs steigende Tendenz, dann etwas matter, jedoch merklich höher als gestern. Schluf-Course: Ludwigshafen-Verbacher 108 1/2, Wiener Wechsel 79, Darmstädter Bank-Aktien 122, Darmstädter Fettelbank 204, 5pEt. Metalliques 39 1/4, 4 1/2 pEt. Metalliques 32 1/2, 1854er Loose 65 1/4, Oesterr. National-Anleihen 42 1/2, Oesterr. Franz. Staats-Eisenbahn-Aktien 159, Oesterr. Bank-Antheile 550, Oesterr. Kredit-Aktien 108, Oesterr. Gläubig-Bahn 114, Rhein-Nabe-Bahn 24 1/4, Mainz-Ludwigsbafen Litt. A., - Mainz-Ludwigsbafen Litt. C. -

Hamburg, 13. Mai, Nachmittags 2 1/2 Uhr. Feste Stimmung. Schluf-Course: Oesterr. Franz. Staats-Eisenbahn-Aktien - National-Anleihe 43, Oesterr. Credit-Aktien 45, Vereins-Bank 95 1/2, Norddeutsche Bank 67, Wien 115, -

Hamburg, 13. Mai. [Getreidemarkt.] Weizen loco sehr fest, ab auswärts ruhig, weil Inhaber zu hoch halten. Roggen loco und ab auswärts stille. Del pro Mai 22 1/2, pro October 23 1/2. Kaffee unverändert. Zint ohne Umsatz.

Liverpool, 13. Mai. [Baumwolle.] 6000 Ballen Umsatz. - Preise gegen gestern unverändert. Wochenumsatz 53,340 Ballen.

Berlin, 13. Mai. Die im Wesentlichen unmotivirte Steigerung, welche gestern in österreichischen Effekten eingetreten war, begegnete heute einer natürlichen in den Verhältnissen mehr als je begründeten Reaction. Geld ist am Markte übrig, und nur die englische Auswahl in den Wechseln verhinbert größere Umläufe...

Bei den Eisenbahnactien haben wir beinahe durchgängig Coursebesserungen zu constatiren. Frage zeigte sich namentlich für fast alle schlesischen Aktien und für Anhalter und Potsdamer. Oesterreichische stiegen sogleich um 1/2 % auf 97 1/2 und fehlten dazu meist Abgeber, so daß auch 1/2 % darüber bewilligt wurde...

In Notenbankactien herrschte Angebot noch immer vor. Namentlich waren Gerar, obgleich 2 % auf 58 herabgesetzt, unverkäuflich. Auch Luremburger blieben zum letzten Course (55) und selbst unter diesem offerirt, Thüringer 2 % unter dem übrigen zu 40...

Die Oesterreich. Metalliques waren normal zu 40 gesucht, man mußte indeß 1/2 % darüber (wie gestern) anlegen; zwischendurch soll ein Posten zu 39 1/2 gehandelt worden sein. National-Anleihe fekte 1/2 % höher zu 45 ein, fand aber dazu so viel Abgeber, daß sie diesen Course nicht behauptete und noch um 1/4 % sank...

Bei schwachen Zufuhren und mäßigem Angebot in Kaufputz und Preisen nicht wesentlich verändert gegen gestern. - Del- und Kleeaaten ohne Geschäft. - Spiritus fester, loco 8 1/2, Mai 8 1/2 G.

W. Weizen 102 96 92 85
dito Bruchweizen 75 70 65 60
Gelber Weizen 92 88 82 78
dito Bruchweizen 65 62 58 54
Vrennerweizen 50 46 42 38
Roggen 56 54 52 48
Gerste 48 45 40 36
Hafer 43 38 35 30

Die neuesten Marktpreise aus der Provinz.
Hirschberg. Weißer Weizen 53-107 Sgr., gelber 44-94 Sgr., Roggen 45-67 Sgr., Gerste 39-52 Sgr., Hafer 30-39 Sgr., Erbsen 90-92 Sgr., Pfd. Wutter - Sgr.

Schönanau. Weißer Weizen 65-96 Sgr., gelber 55-86 Sgr., Roggen 58-62 Sgr., Gerste 41-45 Sgr., Hafer 36-39 Sgr., Erbsen - Sgr. Pfd. Butter 6 1/2 - 7 Sgr.

Grlitz. Weizen 65-92 1/2 Sgr., Roggen 52 1/2 - 63 1/2 Sgr., Gerste 42 1/2 bis 47 1/2 Sgr., Hafer 30-45 Sgr., Erbsen 90-95 Sgr., Kartoffeln 16-20 Sgr., Schod Stroh 9 1/2 - 10 1/2 Sgr., Heu 30-40 Sgr., Pfund Butter 7 1/2 - 8 1/2 Sgr.

Leiwitz. Weizen 60-65 Sgr., Roggen 50-52 1/2 Sgr., Gerste 40 bis 45 Sgr., Hafer 33-35 Sgr., Erbsen 77 1/2 Sgr., Kartoffeln 17 Sgr., Schod Stroh 8 1/2 Sgr., Heu 32 1/2 Sgr., Pfd. Butter 10 1/2 Sgr.

Table with columns for 'Fonds- und Geld-Course' and 'Aussländische Fonds'. Includes entries for Staats-Anleihe, Kur. u. Neumark, Pommersche, Poensische, Preussische, Westf. u. Rhein, Sachsen, Schlesische, Friedrichs, Louis, Goldkronen, Oesterr. Metall, Nat. Anleihe, Russ-engl. Anleihe, etc.

Table with columns for 'Aussländische Fonds' and 'Action-Course'. Includes entries for Aach.-Düsseld., Aach.-Mastricht, Amat.-Rotterd., Berg.-Märkische, Berl. Prior., Berl.-Hamburger, Berl.-Hamb. Bank, Breslan-Freib., Cöln-Mindener, do. Pr. Ser. II, do. Pr. Ser. III, do. Pr. Ser. IV, Franz.-St.-Eisenb., Ludw.-Bebach, Magd.-Halberst., Magd.-Wittenb., Mainz-Ludw. A., Mecklenburger, Münster-Hamm, Neisse-Drieger, Niederschles., do. Pr. Ser. II, do. Pr. Ser. III, do. Pr. Ser. IV.

Table with columns for 'Action-Course' and 'Wechsel-Course'. Includes entries for Berl. K.-Verein, Berl. Hand.-Ges., Berl.-W.-Cred., Braunschw. Bank, Bremer, Coburg-Crdt-B., Darmst.-Zedl-B., Darmst. (abgez.), Dess. Credit-B., Disc.-Cm.-Anth., Genf. Credit-B., Gerar Bank, Hamb.Nrd.Hank, Ver., Hannover, Leipzig, Luxemburg Bank, Magd. Priv.-B., Mein.-Cred.-B., Minerva-Bgw. A., Oesterr. Crdt-B., Pos. Prov.-Bank, Preuss. B.-Anth., Preuss. Hand-G., Schl. Bank-Ver., Thüringer Bank, Weimar. Bank.

Table with columns for 'Wechsel-Course'. Includes entries for Amsterdam, do, Hamburg, do, London, Paris, Wien österr. Währ., Augsburg, Leipzig, do, Frankfurt a. M., Petersburg, Bremen.

Berlin, 13. Mai. Weizen loco 47-78 Thlr. - Roggen loco 41 1/2 Thlr. bezahlt, Frühjahr und Mai-Juni 41 1/2 - 40 1/2 Thlr. bez. und Gld., 41 Thlr. Br., Juni-Juli 42 1/2 - 42 Thlr. bez. und Gld., 42 1/2 Thlr. Br., Juli-August 44 1/2 - 43 1/2 Thlr. bezahlt, Br. und Gld., September-October 44 1/2 Thlr. bez., Br. und Gld.

Gerste, große und kleine 35-40 Thlr.
Hafer loco 34-37 Thlr., Mai-Juni 35 1/2 Thlr. Br., Juni-Juli 35 Thlr. Br.
Rübsl loco 11 Thlr. Br., Mai-Juni 10 1/2 - 10 Thlr. bez. u. Br., 10 1/2 Thlr. Gld., Mai-Juni 10 1/2 Thlr. Br., September-October 11 1/2 - 11 1/2 Thlr. bez., 11 1/2 Thlr. Br., 11 1/2 Thlr. Gld.

Stettin, 13. Mai. [Bericht von Großmann & Co.]
Weizen etwas fester, bei wenig Handel, loco feiner gelber 70 Thlr. pr. 85 1/2 Sgr., bez. auf Lieferung 85 1/2 Sgr., vorpommerscher pr. Mai-Juni 70 Thlr. Gld., 83/85 Sgr., gelber pr. Juni-Juli 64 1/2 Thlr. Gld., 85 Sgr., vorpommerscher 71 Thlr. Gld., pr. Juli-August 83/85 Sgr., gelber 65 Thlr. Gld.

Roggen weichend, loco 40 1/2 - 42 Thlr. nach Qualität pr. 77 1/2 Sgr., auf Lieferung 77 1/2 Sgr., pr. Mai-Juni 41 1/2 - 41 1/2 Thlr. bezahlt, pr. Juni-Juli 42 1/2 Thlr. bez., 42 1/2 Thlr. Br., pr. Juli-August 43 1/2 Thlr. bez., 43 1/2 Thlr. Br., pr. September-October 44 Thlr. bez., 43 1/2 Thlr. Br.

Gerste und Hafer ohne Handel.
Rübsl geschäftslos, loco pr. Mai und September-October 11 Thlr. Br.
Veinöl loco incl. Faß 10 1/2 Thlr. Br., pr. Mai 10 1/2 - 10 1/2 Thlr. bez.
Spiritus wenig verändert, loco ohne Faß 18 1/2 - 18 1/2 % bez., auf Lieferung pr. Mai-Juni 18 1/2 % Gld., pr. Juni-Juli 18 % bez. und Gld., pr. Juli-August 17 1/2 - 17 1/2 % bez., pr. August-September 17 1/2 % Br.

Am heutigen Landmarkte bestand die Zufuhr aus: - W. Weizen, - W. Roggen, - W. Gerste, 4 W. Hafer, - W. Erbsen.
Bezahlt wurde: Weizen 58-65 Thlr., Roggen 44-48 Thlr., Gerste 34-36 Thlr. pr. 25 Scheffel, Hafer 32-36 Thlr. pr. 26 Scheffel.

Breslau, 14. Mai. [Produktenmarkt.] In allen Getreidearten bei schwachen Zufuhren und mäßigem Angebot in Kaufputz und Preisen nicht wesentlich verändert gegen gestern. - Del- und Kleeaaten ohne Geschäft. - Spiritus fester, loco 8 1/2, Mai 8 1/2 G.

W. Weizen 102 96 92 85
dito Bruchweizen 75 70 65 60
Gelber Weizen 92 88 82 78
dito Bruchweizen 65 62 58 54
Vrennerweizen 50 46 42 38
Roggen 56 54 52 48
Gerste 48 45 40 36
Hafer 43 38 35 30

Hirschberg. Weißer Weizen 53-107 Sgr., gelber 44-94 Sgr., Roggen 45-67 Sgr., Gerste 39-52 Sgr., Hafer 30-39 Sgr., Erbsen 90-92 Sgr., Pfd. Wutter - Sgr.

Schönanau. Weißer Weizen 65-96 Sgr., gelber 55-86 Sgr., Roggen 58-62 Sgr., Gerste 41-45 Sgr., Hafer 36-39 Sgr., Erbsen - Sgr. Pfd. Butter 6 1/2 - 7 Sgr.